

URTEILSBILDUNG IM DIALOG

Interdisziplinäre Tagung zu Fragen urteilssensiblen Unterrichts



Freitag, den 24.09.2021

ab 12:30 Uhr	Ankommen und Check-In <i>Die Tagungsräume werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.</i>		
13:30 Uhr	Begrüßung Peter Starke und Joe Borntträger		
13:45 Uhr	KEYNOTE Ur-teilen im Unterricht - Eine Bestandsaufnahme aus dem Blickwinkel von Universität und Schule <i>Prof. Dr. Anke John (Jena)</i>		
15:00 Uhr	Pause		
15:15 Uhr	VORTRAGSSESSION 1: URTEILEN AUS PÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE Über das innere und das äußere Urteil <i>Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz (Jena)</i> Krise, Angst und Aktualität – Individuelle Urteilsbildung in der Demokratiepädagogik <i>Jun.-Prof. Dr. Sebastian Engelmann (Karlsruhe)</i>	VORTRAGSSESSION 2: URTEILEN ÜBER RÄUME HINWEG Geographieunterricht als Urteilsbildung <i>Georg Gudat (Jena)</i> Moralische Urteilsbildung im japanisch-deutschen Vergleich <i>Dr. Carina Pape (Hildesheim)</i>	
16:45 Uhr	Pause		
17:00 Uhr	WORKSHOP 1: Urteilen und Argumentieren über Beispiele und Narrationen <i>Dr. Mario Ziegler (Jena)</i> <i>Dr. Falk Bornmüller (Chemnitz)</i>	WORKSHOP 2: Erzählungen über Europa beurteilen – Konstruktion von Lernaufgaben für die historische Urteilsbildung <i>Prof. Dr. Bettina Degner</i> <i>Dr. Mario Resch (Heidelberg)</i>	WORKSHOP 3: YouTube im Geschichtsunterricht – den Informationswert von Erklärvideos beurteilen <i>Dr. Philipp Kratz (Frankfurt am Main)</i>
18:30 - 18:45 Uhr	Auswertung Workshops und Abschluss		
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen		

GEFÖRDERT VOM

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium für Bildung und Forschung



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA PROFJL²

Samstag, den 25.09.2021

09:00 Uhr	KEYNOTE Emotionalität und Urteilskraft – Eine epistemologische Spurensuche <i>Dr. Hendrik Schröder (Bremen)</i>	
10:15 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	VORTRAGSSESSION 1: HERAUSFORDERUNGEN UND MÖGLICHKEITEN HISTORISCHER UND POLITISCHER URTEILSBILDUNG Von der Schwierigkeit, Geschichte zu beurteilen – Historische Urteilsbildung als didaktische Herausforderung <i>Dr. Christian Winklhofer (Münster)</i> Urteile und Urteilsfähigkeit in Materialien der Politischen Bildung zu den Themen Nahostkonflikt und israelbezogener Antisemitismus <i>Kai Schubert (Gießen)</i>	VORTRAGSSESSION 2: URTEILEN IM DIGITALEN RAUM Politische Urteilsfähigkeit unter den Bedingungen der Digitalität: Memes und politische Urteile <i>Philipp Klingler (Marburg)</i> <i>Alina Großmann (Oldenburg)</i> Historische Urteilsbildung in forschend-entdeckenden Lernprozessen im digitalen Medium <i>Alexandra Krebs (Paderborn)</i>
12:00 Uhr	Mittagspause mit Catering	
13:00 Uhr	WORKSHOP 1: Fakt oder Fake? Empirische Befunde und Anregungen zur Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht im vielbeschworenen, „postfaktischen Zeitalter“ am Beispiel eines videografierten Unterrichtssettings zu NS-Propaganda <i>Dr. Andrea Kolpatzik (Münster)</i> <i>Hendrik Kupper (Berlin)</i>	WORKSHOP 2: Ethisches Urteilen im tierethischen Bereich: Vor-Urteile, Werbelügen und andere Herausforderungen für eine reflektierte ethische Urteilsbildung am Beispiel von Schülervorstellungen und Schulbüchern – eine biomedizinische und religionspädagogische Zusammenschau <i>Dr. Janine Annett Eichler (Sangerhausen)</i> <i>Jun.-Prof. Dr. Nadine Alexandra Tramowsky (Bamberg)</i>
	WORKSHOP 3: Urteilsentwicklung in der Sekundarstufe I im Ethik- und Philosophieunterricht <i>Laura Stadtmüller (Arnstadt)</i> <i>Michael Stein (Bad Oldesloe)</i> <i>Kim Kuizenga (Kiel)</i>	WORKSHOP 4: Selbstwirksame Urteilsbildung mit Lernen durch Engagement <i>Romana Schneider (Stadtroda)</i>
14:30 Uhr	Pause	
14:45 Uhr	Posterpräsentationen	

GEFÖRDERT VOM

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** PROFJL²

15:45 Uhr	<p>Vortragssession 3: Sozialformen und ihr Potential für die Urteilsbildung</p> <p>Urteile über Politik oder politisches Urteilen? Über eine Notwendigkeit des Diskursiven beim Urteilen im Politikunterricht <i>Dr. Luisa Girnus (Potsdam)</i></p> <p>Urteilsbildung und Sozialformen – eine relevante Lücke der Geschichtsdidaktik <i>Dr. Daniel Münch (Jena)</i></p>	<p>Vortragssession 4: Urteilkraft fördern und Urteile diagnostizieren</p> <p>„So kann das Leben auch aussehen“ – Der Beitrag narrativer Texte für die Förderung der Urteilkompetenz im Ethik- und Philosophieunterricht <i>Prof. Dr. Linda Merkel (Potsdam)</i></p> <p>Wie lässt sich „Urteilsdiagnosekompetenz“ in der Politiklehrer*innenbildung systematisch schulen? Erste empirische Ergebnisse einer didaktischen Intervention im Masterstudium <i>Prof. Dr. Florian Weber-Stein (Ludwigsburg)</i> <i>Dr. Martin Kenner (Stuttgart)</i> <i>Judith Baatz (Stuttgart)</i></p>
17:15 - 17:30 Uhr	Auswertung und Abschluss	
18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	

GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** PROFJL²

Sonntag, den 26.09.2021

09:00 Uhr	KEYNOTE Reichweite und Grenzen der Kontroversität in der ethisch-politischen Urteilsbildung <i>Prof. Dr. Christian Thein (Münster)</i>	
10:15 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	VORTRAGSSESSION 1: KONFLIKT UND KONTROVERSE Skepsis und Urteilsbildung im Angesicht epistemischer Ungewissheiten und politischer Kontroversen <i>Prof. Dr. Ingo Juchler (Potsdam)</i> Mit Sicherheit kontrovers oder kontroverse Verunsicherung? Über die Gestaltung agonaler Arenen im Klassenzimmer <i>Ilka Maria Hameister (Jena)</i>	VORTRAGSSESSION 2: PRÄ-KONZEPTE ALS SCHLÜSSEL ZU EINER GELINGENDEN URTEILSBILDUNG? Schüler*innenkonzepte ordnungspolitischer Gestaltung aus Perspektive der Urteilsbildung – Befunde eines Mixed-Methods-Projekts <i>Prof. Dr. Franziska Birke (Freiburg)</i> <i>Prof. Dr. Andreas Lutter (Kiel)</i> <i>Jun.-Prof. Dr. Tim Kaiser (Koblenz-Landau)</i> <i>René Buschong (Koblenz-Landau)</i> Was heißt: ein Präkonzept verstehen? <i>Nils Höppner (Münster)</i>
12:00 Uhr	Pause	
12:15 Uhr	Die didaktischen Potentiale der Unterscheidung von bestimmender und reflektierender Urteilskraft: Urteilen im Anschluss an Hannah Arendt <i>Peter Starke (Jena)</i>	Das politische Urteil vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Mathematisierung <i>Bastian Vajen (Hannover)</i> <i>Lara Gildehaus (Paderborn)</i>
13:00 - 13:15 Uhr	Auswertung und Abschluss	

GEFÖRDERT VOM

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** PROFJL²